

Anfahrt zum Landeshaus

Busverbindung zum Landeshaus

Ab ZOB / Hbf: Linie 41, 42, 43 bis Haltestelle Landtag bzw. Reventloubrücke, Fahrzeit ca. 10 min. Mit der Linie 51 bis Haltestelle Reventloubrücke, Fahrzeit ca. 20 min.



Anreise mit dem Auto

A 7, von Süden aus Richtung Hamburg, dann A 215 nach Kiel

A 7, von Norden aus Richtung Flensburg/Dänemark, dann A 210 nach Kiel

A 21/B 404 von Süden aus Richtung Bad Segeberg nach Kiel
> dann jeweils weiter Richtung Zentrum / Ostseekai / Landtag

Bei Veranstaltungen im Landeshaus bitten wir Sie, Ihren Personalausweis bereitzuhalten.
Die Veranstaltung ist kostenlos.

Anmeldung und Information

Netzwerk „Land in Sicht! -

Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein“

c/o Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein e.V.

Oldenburger Straße 25, 24143 Kiel

Gabi Köhler, Tel. 0431 / 239 39 24

Fax. 0431 / 736 077, lis@frsh.de

Anmeldeschluss: 4. März 2013

Ich nehme mit.....Personen teil

Ich kann leider nicht teilnehmen

Name: _____

ggf. Institution: _____

E-Mail: _____

VeranstalterInnen

Land in Sicht!
Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein

DER PARITÄTISCHE
SCHLESWIG-HOLSTEIN

Flüchtlingsrat
Schleswig-Holstein e.V.

Der Beauftragte für Flüchtlings-,
Asyl- und Zuwanderungsfragen
des Landes Schleswig-Holstein



Projekt
Interkulturelle Öffnung

LAG Landesarbeitsgemeinschaft
der hauptamtlichen
kommunalen
Gleichstellungsbeauftragten/
Frauenbeauftragten
Schleswig-Holstein

LFR Landesfrauenrat
Schleswig-Holstein

Göçmenler Birliği
Uyum ve Danışma Merkezi
1995
Einwandererbund e.V.
Integrations- und Beratungszentrum

access
www.access-frsh.de

iQ Netzwerk
Schleswig-Holstein

Frauennetzwerk
zur Arbeitssituation e. V.

Diakonie Diakonisches Werk
Hamburg-West/Südholstein

Antidiskriminierungsverband
Schleswig-Holstein (advsh) e.V.

Migrantinnen auf dem Arbeitsmarkt



Doppelt diskriminiert?

Freitag, 8. März 2013
09:30 – 15:00 Uhr

Landeshaus, Raum 342
Düsternbrooker Weg 70, Kiel

Migrantinnen auf dem Arbeitsmarkt – doppelt diskriminiert?

Frauen sind auf dem Arbeitsmarkt nach wie vor benachteiligt. So sind sie z.B. in Führungspositionen unterrepräsentiert und kämpfen noch immer um gleichen Lohn für gleiche Arbeit.

Benachteiligung erfahren auch Menschen mit Migrationshintergrund; dies drückt sich nicht zuletzt in einer Arbeitslosenquote aus, die doppelt so hoch ist wie die der Bevölkerung deutscher Herkunft. Die Ursachen hierfür sind vielfältig und reichen von rechtlichen Einschränkungen oder Vorbehalten seitens der Aufnahmegesellschaft bis hin zu fehlender Kenntnis des hiesigen Arbeitsmarktes oder gesundheitlichen Einschränkungen aufgrund von Traumatisierung.

Wie sieht angesichts dieser Rahmenbedingungen die Lage für Migrantinnen aus? Sind sie als Frau und Person mit Migrationshintergrund doppelt diskriminiert und benachteiligt?

Dieser Fragestellung widmet sich die Veranstaltung anlässlich des Internationalen Frauentags. Auf der Grundlage eines statistischen Überblicks und anhand von Beispielen aus der Beratungs- und Unterstützungsarbeit möchte sie sowohl Ressourcen sichtbar machen und gute Praxis vorstellen als auch zur Diskussion über Bedarfe einladen. Dabei soll die Veranstaltung den Blick schärfen für die Vielfalt der Lebenswelten von Migrantinnen, die als Flüchtlinge, Spätaussiedlerinnen, Arbeitsmigrantinnen, in der ersten oder zweiten Generation, als Alleinstehende, Ehefrauen oder alleinerziehende Mütter in Deutschland leben.

Programm

9:30 – 10:00 Uhr

Anmeldung und musikalischer Auftakt

Stefan Seidel, Saxophon

10:00 – 10:15 Uhr

Begrüßung

Torsten Döhring

Referent des Beauftragten für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen des Landes Schleswig-Holstein

10:15 – 10:30 Uhr

Grußwort

Anke Schimmer

Vorsitzende des LandesFrauenRates
Schleswig-Holstein e.V.

10:30 – 11:15 Uhr

Integration von Migrantinnen in Bildungssystem und Arbeitsmarkt: Kleine Erfolge?

Dr. Carola Burkert

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung IAB

11:15 – 12:00 Uhr

Frau – Migrantin – Arbeit.

Erfahrungen aus der Beratungspraxis

Edibe Oğuz

Frauenetzwerk zur Arbeitsmarktsituation e.V.

12:00 – 12:45 Uhr

Mittagspause

12:45 – 13:30 Uhr

Flüchtlingfrauen auf dem Arbeitsmarkt: Hürden und Chancen

Netzwerk „*Land in Sicht!*“ - Arbeit für Flüchtlinge in
Schleswig-Holstein“

13:30 – 14:15 Uhr

Diskriminierung aufgrund von Geschlecht und ethnischer Herkunft – Handlungsmöglichkeiten im Rahmen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes

Birte Weiß

basis & woge e.V., Hamburg

14:15 – 15:00 Uhr

Perspektiven für Schleswig-Holstein:

Diskussion mit:

Ralph Müller-Beck

Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit, Verkehr und Technologie SH

Wolfgang Werner

Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Lübeck

Sebastian Schulze

Geschäftsführung Unternehmensverband Nord

Moderation der Veranstaltung:

Heike Schlottau